Fragebogen der Stufe 1

Präqualifizierung
Digitale Leit- und Sicherungstechnik (DLST)

Deutsche Bahn AG

Beschaffung Infrastruktur

Version: 01

Name des Unternehmens:

Name des Ansprechpartners:

Kontaktdaten - Telefon und **E-Mail**

Produktkategorie

Bitte kreuzen Sie die zu qualifizierenden Lose an.
(Grau markierte Lose sind nicht Bestandteil dieser Präqualifizierung; zur Erläuterung des Loses, siehe entsprechendes Kapitel in diesem Dokument)

☐ Los TSO - Hochbau TSO/BSO
Hochbau des zentral im Netzbezirk liegenden Technikstandortes, inklusive technischer Gebäudeausrüstung, Erschließung, etc.

☐ **Los 1 - Zentraleinheit DSTW**
Zentrales Rechenzentrum des gesamten DSTW Projektes, hochverfügbarer Rechnerkern

☐ **Los 2 - Gleisfeldvernetzung**
Komponenten der Vernetzung (Verkabelung und Switches) zwischen der Zentraleinheit (im Technikstandort) bzw. Gleisfeldkonzentrator und den einzelnen Feldelementen

☐ **Los 2a - Gleisfeldkonzentrator (GFK)**
Fertigbetonhaus inklusive Doppelboden und „Kabelkeller" in dem alle zentralen Infrastrukturkomponenten (Serverracks, Rangierkabel, etc.) für den jeweiligen Stellbereich zusammengefasst sind.

☐ **Los 2b - Feldelement Anschlusskasten (FeAk)**
In der Nähe des jeweiligen Feldelements untergebrachter Anschlusskasten, welcher den Object Controller und die Komponenten der Energieversorgung und Kommunikation zur sicheren Ansteuerung der Feldelemente beinhaltet.

☐ Los 2c - Stromversorgung
☐ Los 2d - Telekommunikation
☐ Los 2e - Gleisfeldverkabelung

☐ **Los 3 - Feldelemente**
Die Feldelemente umfassen alle Elemente der Leit- und Sicherungstechnik, welche im Gleisfeld verbaut werden.

☐ **Los 3a - Teilsystem Lichtsignal**
Komponenten des Lichtsignals (inklusive Signalmast, Schirm, Leuchtmittel, Anschlusskabel an den FeAk, Objekt Controller, etc.)

☐ **Los 3b - Teilsystem Weiche**
Komponenten der Weichensteuerung (inklusive Antriebsmotor, Zungenprüfeinrichtung und Anschlusskabel an den FeAk, Objekt Controller, etc.)

☐ **Los 3c - Teilsystem Achszähler**
Komponenten des Achszählers (inklusive Achszählrechner und Verkabelung)

☐ Los 3d - Teilsystem E/A

☐ Los 4 - Bahnübergänge
☐ Los 5 - iBS/DiB
☐ Los 6 - ETCS
☐ Los 7 - Alt-Zugsicherungssysteme

***** Mit Beantwortung dieser Antwortmöglichkeit wird das Verfahren ohne Qualifizierung beendet.

☐ **Los 8 - IT-Security / VPN-LST Gateway / LST-IT Securitygateway**

Die Datenkommunikation vom TSO zum FeAk wird aus Sicherheitsgründen verschlüsselt. Das VPN-LST Gateway nutzt paketvermittelnde Datennetze (aufbauend auf die IPsec-Protokollfamilie) und eine zertifikatsbasierte Authentifizierung für die Etablierung eines verschlüsselten Kanals. Das VPN-LST Gateway wird in den Feldelementanschlusskästen verbaut.
Die Datenkommunikation zwischen den stellwerksspezifischen IT-Systemen wird mittels LST-IT Sicherheitsgateway verschlüsselt.

☐ **Los 9 - MDM**

Das Teilsystem MDM (Maintenance & Data-Management) stellt die Diagnosefunktionalität der DSTW Zentraleinheit zur Verfügung. Software Maintenance (inkl. Bootloader) und Datenkalibrierung werden ebenfalls über dieses System durchgeführt.

☐ **Los X - Blockanpassung zu Nachbarstellwerken**

Das Los X stellt die Standardschnittstelle SCI-ILS an einem Altstellwerk zur Verfügung.

☐ **Los SI - Systemintegration**

Das Los SI beinhaltet alle Aktivitäten, welche zur vollständigen Systemintegration eines lauffähigen DSTW notwendig sind. Aufbauend auf den von den Loselieferanten durchgeführten Modultests erfordert es somit die Integration aller Lose, inklusive Systemintegrationstests (Schnittstellentests, Rückwirkungstests), der Systemtests (funktional und nicht-funktional) und der baulichen Systemintegration.

1. Basisdaten

Welche Rechtsform besitzt Ihr Unternehmen (z.B. Einzelunternehmen, KG, GmbH, AG)?

Die Verfahrensregeln zum Präqualifikationssystem der Deutschen Bahn AG, Bereich Beschaffung Infrastruktur, sind Ihnen bekannt und werden anerkannt. **(KO-Kriterium)**

☐ Ja
☐ Nein*

Verfügt Ihr Unternehmen über ein CSR (Corporate Social Responsibility) -Rating bei ecoVadis von größer gleich 45 Punkten oder über ein gleichwertiges CSR-Rating?

☐ Ja (Nachweis CSR-Rating (ecoVadis) Scorecard ist beizulegen)
☐ Nein

Hinweis: Ihr Rating darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 2 Jahre sein. Wenn Sie die Frage mit Ja beantwortet haben und die v.g. Bedingung erfüllen, dann entfallen die mit „**ecoVadis**“ markierten Fragen.

Ist Ihr Unternehmen in amtlichen Verzeichnissen eingetragen / registriert oder von einer amtlichen Registrierung befreit? **(KO-Kriterium)**

☐ Ja
☐ Nein*

Nach Beantwortung v.g. Frage mit Ja, ist

☐ a) der chronologische Handelsregisterauszug zu übergeben, wenn registrierungspflichtig (nicht älter als 3 Monate)

oder wenn a) nicht zutrifft

☐ b) die Gewerbeanmeldung oder der Eintrag im Gewerberegister oder ein vergleichbarer Nachweis zur Firmengründung (für ausländische Unternehmen) zu übergeben

oder wenn a) und b) nicht zutreffen

☐ c) eine amtliche Bestätigung von den vorgenannten Eintragungen befreit zu sein zusammen mit einem anderen Nachweis der Firmengründung (zum Beispiel Eintrag Handwerkskammer, Architekten- und Ingenieurkammer, Mitgliedschaft bei der IHK, Berufsregister...) zu übergeben.

* Mit Beantwortung dieser Antwortmöglichkeit wird das Verfahren ohne Qualifizierung beendet.

Ist Ihr Unternehmen Mitglied in einer Berufsgenossenschaft oder von der Anmeldepflicht befreit? **(KO-Kriterium)**

☐ Ja

☐ Nein*

Nach Beantwortung v.g. Frage mit Ja, ist

☐ a) der Mitgliedsnachweis bei der Berufsgenossenschaft beizulegen

oder wenn a) nicht zutrifft

☐ b) eine von der Berufsgenossenschaft bestätigte Erklärung beizulegen, dass Ihr Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft nicht anmeldepflichtig ist oder auf Grund der Unternehmensstruktur keiner Anmeldepflicht unterliegt.

Hinweis: Unternehmen, ohne Sitz in der Bundesrepublik Deutschland, haben eine entsprechende Erklärung über die Mitgliedschaft bei dem für sie zuständigen Versicherungsträger abzugeben.

2. Zuverlässigkeit

Welchen Code of Conduct haben Sie sich verpflichtet? **(ecoVadis)**

☐ a) **DB Verhaltenskodex für Geschäftspartner**
Ihr Unternehmen bestätigt, den DB Verhaltenskodex für Geschäftspartner "http://www.deutschebahn.com/geschaeftspartner" erhalten zu haben und verpflichtet sich hiermit, die darin aufgeführten Prinzipien zusätzlich zu den jeweiligen Verpflichtungen aus etwaigen Liefer- und/oder Leistungsverträgen mit einem Unternehmen des Deutsche Bahn Konzerns (d.h. der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens) jeweils einzuhalten.

Hinweis des Deutsche Bahn Konzerns: Bei Verstößen gegen den DB Verhaltenskodex für Geschäftspartner durch Ihr Unternehmen behält sich der Deutsche Bahn Konzern das Recht zum Entzug der Qualifizierung vor.

☐ b) **BME-Verhaltensrichtlinie**
Als Alternative zur Einhaltung des DB Verhaltenskodex für Geschäftspartner:
Ihr Unternehmen bestätigt, die BME-Verhaltensrichtlinie Code of Conduct des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. http://www.deutschebahn.com/content-blob/3219206/20130128_BME_Code_of_Conduct_v1/data.pdf erhalten zu haben und verpflichtet sich hiermit, die darin aufgeführten Prinzipien zusätzlich zu den jeweiligen Verpflichtungen aus etwaigen Liefer- und/oder Leistungsverträgen mit einem Unternehmen des Deutsche Bahn Konzerns jeweils einzuhalten.

Hinweis des Deutsche Bahn Konzerns: Aus der BME-Verhaltensrichtlinie Code of Conduct und deren Einhaltung können und werden keinerlei Pflichten für den Deutsche Bahn Konzern begründet und werden von diesem auch nicht akzeptiert. Der Deutsche Bahn Konzern verzichtet dadurch auch nicht auf irgendwelche Rechte aus etwaigen Liefer- und/oder Leistungsverträgen. Bei Verstößen gegen die BME-Verhaltensrichtlinie Code of Conduct durch Ihr Unternehmen behält sich der Deutsche Bahn Konzern das Recht zum Entzug der Präqualifizierung und zur Kündigung von Verträgen vor.

☐ c) **Eigener Verhaltenskodex**
Als Alternative zur Einhaltung des DB Verhaltenskodex für Geschäftspartner und der BME-Verhaltensrichtlinie Code of Conduct:
Ihr Unternehmen bestätigt:
einen

1) - eigenen Verhaltenskodex (oder vergleichbare Regelungen) zu haben, der mit dem DB Verhaltenskodex für Geschäftspartner im Wesentlichen vergleichbare Prinzipien verbindlich für Ihr Unternehmen festlegt, oder
- von der Deutschen Bahn als gleichwertig anerkannten Verhaltenskodex (oder vergleichbare Regelungen) eines Verbandes („Verbandskodex“) (wie z.B. den VDB-Code of Conduct des Verbandes der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e.V.) zu beachten und verpflichtet sich

* Mit Beantwortung dieser Antwortmöglichkeit wird das Verfahren ohne Qualifizierung beendet.

hiermit, die darin aufgeführten Prinzipien zusätzlich zu den jeweiligen Verpflichtungen aus etwaigen Liefer- und/oder Leistungsverträgen mit einem Unternehmen des Deutsche Bahn Konzerns jeweils einzuhalten, und

2) seinen eigenen Verhaltenskodex (oder vergleichbare Regelungen) in der geltenden Fassung für eine mögliche Überprüfung der Vergleichbarkeit der Prinzipien bzw. eine Erklärung, welcher als gleichwertig anerkannte Verbandskodex im Verhältnis zum Deutsche Bahn Konzern vom Unternehmen eingehalten wird, nach systemseitiger Aufforderung hochzuladen.

Hinweis des Deutsche Bahn Konzerns: Aus dem eigenen Verhaltenskodex (oder vergleichbaren Regelungen) Ihres Unternehmens bzw. dem Verbandskodex und dessen Einhaltung können und werden keinerlei Pflichten für den Deutsche Bahn Konzern begründet und werden von diesem auch nicht akzeptiert. Der Deutsche Bahn Konzern verzichtet dadurch auch nicht auf irgendwelche Rechte aus etwaigen Liefer- und/oder Leistungsverträgen. Bei Verstößen gegen den eigenen Verhaltenskodex (oder vergleichbaren Regelungen) bzw. den Verbandskodex durch Ihr Unternehmen behält sich der Deutsche Bahn Konzern das Recht zum Entzug der Präqualifizierung und zur Kündigung von Verträgen vor. Sofern es sich um einen eigenen Verhaltenskodex (oder vergleichbaren Regelungen) Ihres Unternehmens handelt, behält sich der Deutsche Bahn Konzern darüber hinaus auch das Recht zum Entzug der Präqualifizierung und zur Kündigung von Verträgen vor, wenn sich im Rahmen der Überprüfung herausstellt, dass keine Vergleichbarkeit der Prinzipien vorliegt.

Hat Ihr Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen (vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB)? **(KO-Kriterium; ecoVadis)**

☐ Ja*

☐ Nein

Ist Ihr Unternehmen zahlungsunfähig, wurde über das Vermögen Ihres Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet, wurde die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt, befindet sich Ihr Unternehmen im Verfahren der Liquidation oder hat Ihr Unternehmen seine Tätigkeit eingestellt (vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB)? **(KO-Kriterium)**

☐ Ja* (Übergabe „Eigenerklärung JA“ erforderlich)

☐ Nein (Übergabe „Eigenerklärung NEIN“ erforderlich)

Kommt Ihr Unternehmen der Pflicht zur Zahlung von Steuern nach (vgl. § 123 Abs. 4 GWB)? **(KO-Kriterium)**

☐ Ja (Nachweises der steuerlichen Unbedenklichkeit (Nachweis vom Finanzamt, dieser darf nicht älter als 3 Monate sein))

☐ Nein*

Hinweis: Freistellungsbescheinigungen werden nicht anerkannt!

Hat Ihr Unternehmen seine Pflicht zur Zahlung von Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung verletzt (vgl. § 123 Abs. 4 GWB)?

☐ Ja*

☐ Nein

Sofern einer Pflicht zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen wurde, ist dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt worden (vgl. § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB)?

☐ Ja*

☐ Nein

Liegt im Rahmen Ihrer der beruflichen Tätigkeit Ihres Unternehmens eine schwere Verfehlung einer Person vor, deren Verhalten (zum Beispiel im Sinne der Zurechnungsregelung des § 123 Abs. 3 GWB) Ihrem Unternehmen zuzurechnen ist, durch die die Zuverlässigkeit Ihres Unternehmens infrage gestellt wird (vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB)? **(KO-Kriterium; ecoVadis)**

* Mit Beantwortung dieser Antwortmöglichkeit wird das Verfahren ohne Qualifizierung beendet.

☐ Ja*
☐ Nein

Unter einer schweren Verfehlung sind insbesondere die Beispiele aus dem nachfolgenden Beispielkatalog zu verstehen. Verstöße gegen vergleichbare Regelungen anderer Staaten stehen einem Verstoß gegen die im Beispielkatalog genannten Vorschriften gleich.
Beispielkatalog:
a) ein Verstoß gegen die in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Vorschriften (wie z.B. Bestechung),
b) Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Insolvenzstraftaten, Straftaten gegen die Umwelt, Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen
c) ein Verstoß gegen andere gesetzliche Regelungen, der von der Rechtsprechung als schwere Verfehlung anerkannt wird (z.B. ein Verstoß gegen die in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften).

Sofern eine schwere Verfehlung vorliegt, ist diese Gegenstand **(KO-Kriterium; ecoVadis)**:
☐ a)* eines behördlichen Verfahrens (einschließlich Strafverfolgungs- und Kartellbehörden),
☐ b)* eines Bußgeldbescheides oder einer sonstigen behördlichen Entscheidung (einschließlich Strafverfolgungs- und Kartellbehörden),
☐ c)* einer Verurteilung (einschließlich Strafbefehle)
☐ d)* einer unternehmensinternen Prüfung oder Untersuchung

Liegt eine schwere Verfehlung eines mit Ihrem Unternehmen im Sinne des § 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens vor, das Gegenstand **(KO-Kriterium; ecoVadis)**
☐ a)*, eines behördlichen Verfahrens (einschließlich Strafverfolgungs- und Kartellbehörden),
☐ b)* eines Bußgeldbescheides oder einer sonstigen behördlichen Entscheidung (einschließlich ☐ Strafverfolgungs- und Kartellbehörden),
☐ c)* einer Verurteilung (einschließlich Strafbefehle) war

Hat Ihr Unternehmen **(KO-Kriterium; ecoVadis)**
☐ a)* ein Verstoß gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen) begangen bzw.
☐ b)* liegen Ihrem Unternehmen schriftliche Hinweise Dritter (z.B. Verbände, Medien) auf Verstöße gegen diese kartellrechtlichen Kernbeschränkungen vor oder
☐ c)* Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken können (vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB)?

Hat Ihr Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrages bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt (vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB)? **(KO-Kriterium)**
☐ Ja*
☐ Nein

Hat Ihr Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB eine Täuschung begangen, Auskünfte zurückgehalten oder war Ihr Unternehmen nicht in der Lage, die geforderten Nachweise zu übermitteln (vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB)? **(KO-Kriterium; ecoVadis)**
☐ Ja*
☐ Nein

Hat Ihr Unternehmen in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens, **(KO-Kriterium; ecoVadis)**
☐ a)* versucht, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

* Mit Beantwortung dieser Antwortmöglichkeit wird das Verfahren ohne Qualifizierung beendet.

☐ b)* versucht, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
☐ c)* irreführende Informationen übermittelt, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte oder dies versucht (vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB)?

Sind Ihrem Unternehmen mögliche Interessenkonflikte in Bezug auf eine Geschäftsbeziehung zwischen Ihrem Unternehmen und der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundener Unternehmen bekannt (z.B. im Sinne des § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB oder vergleichbarer Regelungen)? **(KO-Kriterium; ecoVadis)**
☐ Ja*
☐ Nein

Stellt Ihr Unternehmen folgende Maßnahmen der Kartellrechts-Compliance sicher: **(KO-Kriterium; ecoVadis)**
☐ a) Kartellrechtliches Regelwerk, v.a. für Kontakte mit Wettbewerbern?
☐ b) Regelmäßige Präsenz- und/oder Online-Schulungen zum Kartellrecht für Mitarbeiter – vor allem Führungskräfte - mit Wettbewerberkontakten?

Hinweis: Ihre Qualifizierung bleibt von der Beantwortung dieser Frage grundsätzlich unberührt. Wenn diese Frage mit "Nein" beantwortet werden sollte, kann dies dazu führen, dass mit Ihrem Unternehmen kein Vertrag geschlossen wird. Ein späterer Vertragsschluss kann in bestimmten Warengruppen von der Abgabe einer Zusatzerklärung Ihres Unternehmens mit ergänzenden Verpflichtungen zur Kartellrechts-Compliance abhängig gemacht werden. Unabhängig hiervon erwartet die Deutsche Bahn AG von Ihrem Unternehmen, dass es bestimmte Mindeststandards zur Kartellrechts-Compliance erfüllt bzw. einführt.

* Mit Beantwortung dieser Antwortmöglichkeit wird das Verfahren ohne Qualifizierung beendet.

3. Leistungsfähigkeit

3.1 Finanzdaten

Bitte geben Sie für Ihr Unternehmen die folgenden Finanzdaten der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre an.

Hinweis: Können die Finanzdaten für weniger als 3 Jahre dargestellt werden (z. B. neu gegründete Unternehmen), ist die Angabe für diese Jahre erforderlich. Die Auswertung der Finanzdaten kann zu Nachforderungen führen, insbesondere dann, wenn die Daten nicht plausibel sind oder begründete Zweifel an der Leistungsfähigkeit des Unternehmens bestehen.

Alle Felder sind auszufüllen. Falls Daten nichtzutreffend sind, bitte "n.v." eintragen. Alle Angaben auf volle Tausend Euro gerundet:

Jahr / **Finanzdaten**	**20** [T€]	**20** [T€]	**20** [T€]
Gesamtumsatz des Unternehmens			
- davon Umsatz in der Kategorie			
- davon Nachunternehmerleistungen in der Kategorie			
Gesamtkapital			
- davon Fremdkapital			
- davon Eigenkapital			
Sachanlagevermögen			
Ebit			

Beträgt der „Gesamtumsatz“ oder der „Umsatz in der zu qualifizierenden Kategorie“ des letzten angegebenen Geschäftsjahres weniger als 50% des Mittelwertes aller angegebenen Geschäftsjahre, geben sie bitte hierfür nachfolgend eine plausible Erklärung ab:

Bitte geben Sie nachstehend eine Erklärung für den Fall ab, dass unvollständige, keine oder für weniger als der letzten 3 Geschäftsjahre Finanzdaten angegeben wurden:

Bitte geben Sie die Gesellschafter/Anteilseigner >25% an und benennen die zugehörigen Geschäftsanteile [%]:

Wie hoch ist das Stammkapital Ihres Unternehmens in €?

* Mit Beantwortung dieser Antwortmöglichkeit wird das Verfahren ohne Qualifizierung beendet.

3.2 Unternehmensstrukturen

Für mein Unternehmen liegt ein Organigramm zu Darstellung der Organisationsstruktur vor.
☐ Ja (das aktuelle Organigramm ist beizulegen)
☐ Nein

Mein Unternehmen ist ein Einzelunternehmen.
☐ Ja
☐ Nein

Mein Unternehmen ist in einem Unternehmensverbund eingebunden (Holding, Konzern, ...).
☐ Ja (das aktuelle Organigramm des Unternehmensverbundes mit Darstellung der Einbindung Ihres Unternehmens ist beizulegen)
☐ Nein

In mein Unternehmen sind rechtlich **nicht** selbständige Unternehmenseinheiten eingebunden (Niederlassungen, Zweigniederlassungen, Direktionen, ...).
☐ Ja
☐ Nein

Bitte tragen Sie bei Beantwortung mit „ja“ in die nachstehende Tabelle zu diesen Unternehmenseinheiten die entsprechenden Angaben ein.

Name	Straße	Ort	Fachliche Hauptleistung

In mein Unternehmen **sind rechtlich selbständige** Unternehmen eingebunden.
☐ Ja
☐ Nein

Bitte tragen Sie bei Beantwortung mit „ja“ in die nachstehende Tabelle zu diesen Unternehmen die entsprechenden Angaben ein.

Name	Straße	Ort	Fachliche Hauptleistung

* Mit Beantwortung dieser Antwortmöglichkeit wird das Verfahren ohne Qualifizierung beendet.

Kann für Ihr Unternehmen die Personalstärke bzw. Personalentwicklung (Führungspersonal, gewerbliche Mitarbeiter, ...) der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre nachgewiesen werden?

☐ Ja

☐ Nein

Hinweis: Können die Personaldaten für weniger als 3 Jahre dargestellt werden (z. B. neu gegründete Unternehmen), ist die Angabe für diese Jahre erforderlich. Die Auswertung der Personaldaten kann zu Nachforderungen führen, insbesondere dann, wenn die Daten nicht plausibel sind oder begründete Zweifel an der Leistungsfähigkeit des Unternehmens bestehen.

Bitte tragen Sie bei Beantwortung mit „ja“ in die nachstehende Tabelle zu diesen Unternehmen die entsprechenden Angaben ein. Alle Felder sind auszufüllen. Falls keine Daten vorhanden sind, bitte "n.v." eintragen.

Jahr / **Personalangaben**	**20**	**20**	**20**
Für das gesamte Unternehmen			
Gesamtes Personal			
- davon Leit- und Führungspersonal			
- davon produktiv tätig			
- davon in F + E tätig			
- davon in der Qualitätssicherung tätig			
- davon in sonstigen Bereichen tätig			
Für die beantragte Kategorie/n, ggf. Darstellung in gesonderter Anlage			
Gesamtes Personal			
- davon Leit- und Führungspersonal			
- davon Produktiv tätig			

Beträgt die Gesamtanzahl der Personale im Unternehmen oder die Gesamtanzahl der Personale in der zu qualifizierenden Kategorie, des letzten angegebenen Geschäftsjahres, weniger als 50% des Mittelwertes aller angegebenen Geschäftsjahre, geben Sie bitte hierfür nachfolgend eine plausible Erklärung ab:

Bitte geben Sie nachstehend eine Erklärung für den Fall ab, dass keine oder für weniger als 3 Geschäftsjahre Personaldaten angegeben wurden:

* Mit Beantwortung dieser Antwortmöglichkeit wird das Verfahren ohne Qualifizierung beendet.

4. Fachkunde

4.1 Qualitätssicherung und Umweltmanagement

Ist in Ihrem Unternehmen ein für die beantragte Kategorie gültiges Qualitätsmanagement vorhanden und verbindlich eingeführt? (zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (QMS) oder von unabhängigen Stellen geprüftes Qualitätsmanagement (QM) oder ein unternehmensintern erstelltes QM)

☐ Ja (Nachweis ist beizulegen)

☐ Nein

Falls Nein, bitte beschreiben Sie wie die Qualität sichergestellt wird:

Hinweis: Falls in Ihrem Unternehmen kein o.g. QM vorhanden ist, muss bis zur 1. Angebotsabgabe innerhalb eines konkreten Wettbewerbs ein entsprechendes QM-System eingeführt sein.

Ist in Ihrem Unternehmen ein für die beantragte Kategorie gültiges Arbeitsschutzmanagement vorhanden und verbindlich eingeführt? (zertifiziertes Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) oder von unabhängigen Stellen geprüftes Arbeitsschutzmanagement (AM) oder ein unternehmensintern erstelltes AM)? **(ecoVadis)**

☐ Ja (Nachweis ist beizulegen)

☐ Nein

Falls Nein, bitte beschreiben Sie wie der Arbeitsschutz sichergestellt wird:

Hinweis: Falls in Ihrem Unternehmen kein AM vorhanden ist, kann dies zur Ablehnung Ihres Antrages führen.

Ist in Ihrem Unternehmen ein für die beantragte Kategorie gültiges Umweltmanagement vorhanden und verbindlich eingeführt? (zertifiziertes Umweltschutzmanagementsystem (UMS) oder von unabhängigen Stellen geprüftes Umweltmanagement (UM) oder ein unternehmensintern erstelltes UM)? **(ecoVadis)**

☐ Ja (Nachweis ist beizulegen)

☐ Nein

Falls Nein, bitte beschreiben Sie wie der Ihnen mögliche Umweltschutz sichergestellt wird:

Hinweis: Falls in Ihrem Unternehmen kein UM vorhanden ist, kann dies zur Ablehnung Ihres Antrages führen.

Sind Ihrem Unternehmen gesetzliche und weitere Vorgaben sowie Vorgaben der Deutsche Bahn AG zur Sicherstellung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung Ihrer Tätigkeit in der beantragten Kategorie bekannt und werden diese beachtet und umgesetzt? **(KO-Kriterium; ecoVadis)**

☐ Ja

☐ Nein*

Zum Beispiel:
- Gefährdungsbeurteilung gem. ArbSchG §§ 4 ff.
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit (FaSi)
- Bestellung eines verantwortlichen Betriebsarztes gemäß Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) oder betriebsärztliche Betreuung seitens der Berufsgenossenschaft

* Mit Beantwortung dieser Antwortmöglichkeit wird das Verfahren ohne Qualifizierung beendet.

4.2 Sachkenntnisse, Qualifikationen, Erfahrungen

Ist in Ihrem Unternehmen mindestens ein Mitarbeiter fest angestellt, der die Qualifikation "Elektrofachkraft (EfK)" besitzt und diese nachweisen kann?

☐ Ja
☐ Nein

Stellt Ihr Unternehmen sicher, dass verantwortlich und leitend an der Ausführung der Leistung Mitwirkende der deutschen Sprache in mündlicher und schriftlicher Äußerung mächtig sind und damit die Kommunikation mit dem Auftraggeber sowie das Verständnis der Beiträge anderer an der Leistung Beteiligter und von Unfallverhütungsvorschriften, gewährleistet ist? **(KO-Kriterium)**

☐ Ja
☐ Nein*

Stellt Ihr Unternehmen sicher, dass in einer Arbeitskolonne zur Ausführung der Leistungen vor Ort mindestens ein verantwortlich leitender Mitarbeiter (Vorarbeiter, Kolonnenführer, etc.) ständig anwesend ist, der deutsch versteht und spricht und dieser Mitarbeiter mit den restlichen Mitarbeitern der Kolonne in maximal einer weiteren Sprache kommunizieren kann? **(KO-Kriterium)**

☐ Ja
☐ Nein*

Verfügen Ihre Mitarbeiter über den Nachweis der erfolgreichen Teilnahme am Seminar "Verhalten im Gleisbereich?

☐ Ja
☐ Nein

Hinweis: Sollten Ihre Mitarbeiter im Besitz eines gültigen Nachweises über Selbstsicherer und/oder eines Eisenbahnführerscheines sein, so ersetzt dies die Teilnahme an dem Seminar "Verhalten im Gleisbereich". In diesem Fall können Sie die Frage mit "ja" beantworten.

Haben Sie sichergestellt, dass um einen geregelten Projektablauf zu gewährleisten, Verträge nach deutschem Recht, die Besprechungen, Dokumentationen und Schriftwechsel in deutscher Sprache erfolgen? Das bedeutet, dass die Führungskräfte Projektleiter, Management, Meister, Vorarbeiter usw. C1 (fast Muttersprachliche) der deutschen Schrift und Sprache mächtig sein müssen. **(KO-Kriterium)**

☐ Ja
☐ Nein*

***** Mit Beantwortung dieser Antwortmöglichkeit wird das Verfahren ohne Qualifizierung beendet.

5 **Requalifizierungsfrage** (nur bei Requalifizierung gem. Verfahrensregelung erforderl.)

Hat Ihr Unternehmen in den vergangenen 3 Jahren Leistungen in der beantragten Kategorie/Warengruppe erbracht? **(KO-Kriterium)**

☐ Ja
☐ Nein*

Hinweis: Nicht anzuerkennende Nachweise können im Falle einer beantragten Requalifizierung zu einer Überprüfung der Fachkunde und Leistungsfähigkeit durch Einreichung von Referenzen führen.

Nachweisführung:
Durch Ihr Unternehmen in der beantragten Kategorie oder in den beantragten Kategorien in den letzten 3 Jahren abgeschlossene oder derzeit noch in Ausführung befindliche Leistungen. Es sollen nicht mehr als drei (3) Beispiele je Kategorie angegeben werden. Vorzugsweise Leistungen die im direkten Auftragsverhältnis mit der Deutsche Bahn AG oder ein verbundenes Unternehmen erbracht wurden.

In der Spalte „G“ präzisieren Sie bitte durch Benennung der jeweiligen Warengruppe(n) / Produktkategorie/n und beschreiben Sie die Hauptleistungen gem. Ihrer vertraglichen Vereinbarung mit Ihrem Auftraggeber stichpunktartig (ggf. verweisen Sie auch auf eine Anlage). Wollen Sie mehre von diesen Fragebogen umfassenden Produktkategorien requalifizieren, so nutzen Sie bitte eine gesonderte Anlage. Dabei ist sicherzustellen, dass die Informationen gem. Tabelle enthalten sind.

Produktkategorie:

Nr.	**Projekt** **Kurzbezeichnung**	**Ausführung von-bis** **[MM.JJ]**	**Auftrags-wert gerundet** **[T€]**	**Auftraggeber** [1]	**NUN** [2] **bei „ja“ bitte ankreuzen**	**Kurze stichpunktartige Beschreibung der von Ihrem Unternehmen in der beantragten Kategorie erbrachten Leistungen gem. vertraglich vereinbarter Leistung / Leistungsbild**
A	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**
1					☐	
2					☐	
3					☐	

1: direkter Auftraggeber Ihres Unternehmens
2: Ihr Unternehmen war als Nachunternehmer eines Hauptauftragnehmers für die Leistung tätig

Die vor stehend angegebenen Leistungen wurden überwiegend durch mein Unternehmen erbracht.

☐ Ja
☐ Nein*

Für Teile der Leistungserbringung wurden von meinem Unternehmen Nachunternehmer eingesetzt.

☐ Ja
☐ Nein*

Bitte beachten Sie:
Sind im Falle der beantragten Requalifizierung für die o. g. Kategorie durch Ihr Unternehmen keine Leistungen oder keine Leistungen für den Auftraggeber Deutsche Bahn AG bzw. ein verbundenes Unternehmen nachgewiesen, können in diesem und werden im nächsten Antrag weitere Nachweise zur Beurteilung der weiterbestehenden Eignung Ihres Unternehmens gefordert werden.

* Mit Beantwortung dieser Antwortmöglichkeit wird das Verfahren ohne Qualifizierung beendet.

6. Eigenerklärung

Ihr Unternehmen bestätigt, alle Angaben im eingereichten Fragebogen sowie in den eingereichten Dokumenten und Eigenerklärungen wahrheitsgemäß und vollständig vorgenommen zu haben? **(KO-Kriterium)**

☐ Ja

☐ Nein*

Hiermit versichere ich, alle Angaben im eingereichten Fragebogen sowie in den eingereichten Dokumenten und Eigenerklärungen wahrheitsgemäß und vollständig vorgenommen zu haben.

Die Versicherung gilt auch für die im weiteren Antragsverfahren einzureichenden Unterlagen und Erklärungen.

Eine falsch abgegebene Erklärung kann den Entzug einer bestehenden Qualifikation/ Präqualifikation oder die Ablehnung des Antrages zur Folge haben.

Ein neuer Antrag auf Qualifizierung/ Präqualifizierung ist dann frühestens nach 6 Monaten wieder möglich.

Ort, Datum	**Name, Vorname**	**Stempel / digitale Signatur rechtsverbindliche Unterschrift**

* Mit Beantwortung dieser Antwortmöglichkeit wird das Verfahren ohne Qualifizierung beendet.

Anlagenverzeichnis

Anlage 1a Eigenerklärung Insolvenzverfahren (Nein)
Anlage 1b Eigenerklärung Insolvenzverfahren (Ja)
Anlage
Anlage
Anlage
Anlage
Anlage
Anlage
Anlage
Anlage
Anlage
Anlage
Anlage
Anlage
Anlage
Anlage

* Mit Beantwortung dieser Antwortmöglichkeit wird das Verfahren ohne Qualifizierung beendet.

Eigenerklärung

Hiermit versichere ich, dass über das Vermögen des Unternehmens **kein** Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet, oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt wurde (vgl. § 21 Abs. 4 Nr.1 SektVO)

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannte Erklärung nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, ab.

Eine wissentlich falsch abgegebene Erklärung kann den Entzug der Präqualifizierung zur Folge haben. Ein Antrag auf Neuqualifizierung ist dann frühestens nach 6 Monaten wieder möglich.

Name, Vorname

,

Ort, Datum

,

Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

* Mit Beantwortung dieser Antwortmöglichkeit wird das Verfahren ohne Qualifizierung beendet.

Eigenerklärung

Hiermit bestätige ich, dass über das Vermögen des Unternehmens **ein** Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet, oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt wurde (vgl. § 21 Abs. 4 Nr.1 SektVO)

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannte Erklärung nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, ab.

Eine wissentlich falsch abgegebene Erklärung kann den Entzug der Präqualifizierung zur Folge haben. Ein Antrag auf Neuqualifizierung ist dann frühestens nach 6 Monaten wieder möglich.

Name, Vorname

,

Ort, Datum

,

Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

* Mit Beantwortung dieser Antwortmöglichkeit wird das Verfahren ohne Qualifizierung beendet.